

Einladung

„Dit kann man nich allet erzählen,
dazu war ja dit Leben zu lang“

Der andere Blick in unsere Heimatgeschichte



Verschwundenes Dorf wiederentdeckt

Judenhaus - Im Gegensatz zu... - Ein Projekt des Museums für Stadt- und Theatergeschichte...

Das Bräuterei...
Blickt man sich um, so findet man...
Die Kirche...
Die Häuser...
Die Gassen...
Die Plätze...
Die Bäume...
Die Menschen...
Die Geschichte...
Die Zukunft...

Hoffnungstal
Das Hoffnungstal...
Die Geschichte...
Die Zukunft...

Weg nach München

Biblische Geschichten im „Hoffnungstal“

Die Bibel...
Die Geschichte...
Die Zukunft...

Weg nach München

Das 20. Jahrhundert war geprägt von zwei Weltkriegen und deren Folgen, dem Kalten Krieg und dem Zusammenbruch des sozialistischen Staatensystems. In Brandenburg haben engagierte Jugendliche erforscht, welche Spuren diese Geschichte vor Ort hinterlassen hat. Im Rahmen des Prignitzer Jugendprogrammes „Zeitensprünge“ befassten sie sich in den letzten Jahren mit Themen aus der Zeit des Nationalsozialismus, der Nachkriegsgeschichte sowie der DDR- und Wendezeit.

In ihren Heimatorten haben sie Geschichten aufgespürt, fotografiert und gefilmt, sich durch Archive gewühlt, staubige Dokumente zutage gefördert, Freunde, Verwandte und Nachbarn interviewt. Die Wanderausstellung gibt Einblicke in ihre Arbeit und regt zur Erforschung der eigenen Heimatgeschichte an.

Die Mitglieder der Prignitzer Zeitensprünge-Projektgruppe werden im Rahmen der Ausstellungseröffnung Passagen aus ihrer Forschungstätigkeit lesen, die sie sehr bewegt haben.

„Translation“, so der Titel der szenischen Lesung, dokumentiert speziell die Begegnungen der jugendlichen Geschichtsforscher mit Menschen, die in ihrem Leben Fluchterfahrungen gemacht haben.

Ich freue mich, Sie und Ihre Begleitung zur
Eröffnung der Ausstellung

**„Dit kann man nich allet erzählen,
dazu war ja dit Leben zu lang“**

**am Dienstag, den 14. Februar 2017,
um 16:30 Uhr
im Landtag Brandenburg**

begrüßen zu können.



Britta Stark
Präsidentin des Landtages Brandenburg

Grußwort:

Jane Baneth,
Vorstandsmitglied des Landesjugendring Brandenburg e.V.

Anschließend szenische Lesung „Translation“
der Prignitzer Zeitensprünge-Projektgruppe

Die Ausstellung im Foyer des Landtages Brandenburg ist
vom 14. Februar bis zum 31. März 2017 montags bis freitags
von 8:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.
An gesetzlichen Feiertagen bleibt sie geschlossen.



Landtag Brandenburg
Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-0
Fax 0331 966-991288
post@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de

Kontakt zum Aussteller:



Landesjugendring Brandenburg e.V.
Beratungsstelle Zeitwerk
Breite Straße 7a
14467 Potsdam
Sandra.Brenner@ljr-brandenburg.de